



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 51.

Groß-Strehlich, den 19. Dezember

1883.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Das Kreisblatt Stück 52 wird der Feiertage wegen nicht am 26., sondern am 27. Dezember d. J. ausgegeben werden.

Groß-Strehlich, den 12. Dezember 1883.

Der Landrathsamtsverwalter.
von Alten.

Auf Grund des § 9 der Körordnung vom 15. Dezember 1856 veröffentliche ich nachstehend die Nachweisung der für das Jahr 1884 etablirten Privat-Beschälstationen im hiesigen Kreise.

Die Amtsverwaltungen veranlasse ich, die Beobachtung der Vorschriften der gedachten Körordnung zu überwachen und Contraventionen zur Bestrafung zu bringen.

Nachweisung.

1. Station Sucholohna.

- a. Besitzer: Bauergutsbesitzer Franz Kaluza. National des Hengstes: 1,70 Meter groß, am 20. Mai 1878 geboren, Halbblut, dunkelbraun, beide Hinterfessel weiß. Deckpreis: 6 Mk. und 1 Mark Trinkgeld.
- b. Besitzer: Stellenbesitzer Joseph Donoth. National des Hengstes: 1,68 Meter groß, am 18. Mai 1876 geboren, Rappe mit Stern. Deckpreis: 9 Mark und 1 Mark Trinkgeld.

2. Station Salesche.

- a. Besitzer: Bauer Johann Wilkowi. National des Hengstes: 5 Fuß 3 Zoll groß, am 26. März 1876 geboren, Fuchs mit kleinem Stern, Hinterfüße weiß gefesselt. Deckpreis: 10 Mark.
- b. Besitzer: Halbbauer Franz Marek. National des Hengstes: 5 Fuß 4 Zoll groß, am 15. April 1875 geboren, braun mit kleinem Stern. Deckpreis 6 Mark 50 Pfennige.

Gr.-Strehlich, den 16. Dezember 1883.

Die trotz ungünstigen Wetters am 5. d. Mts. auf dem hiesigen neuen Ringe durch den Herrn C. J. Bräuer jun. aus Breslau ausgeführte Feuerlöschprobe mit dem Extingueur hat den Nachweis erbracht, daß der auch im dicksten Rauch ohne Athmungsbeschwerden leicht und sicher zu handhabende Apparat von der intensivsten Wirkung ist, und daß somit die Anschaffung dieses für den öffentlichen Feuerlöschdienst so wichtigen Apparats nur warm empfohlen werden kann. Wegen Erleichterungen bezüglich der Zahlungsfristen können Reflectanten das Nähere im hiesigen Amte erfahren.

Groß-Strehlich, den 12. Dezember 1883.

Unter Bezugnahme auf meine Verfügungen vom 20. Juli v. J. K 4500 sowie auf meine Kreisblatt-Verfügung vom 14. August v. J. betreffend die Aufstellung der Nachweisungen der zur Zwangsvollstreckung überwiesenen Rückstände an directen Communal-, Kreis-, Provinzial- und Schulsteuern veranlasse ich die Magistrate, Gemeinde- und Gutsvorsteher des Kreises in den beifolgenden Nachweisungen die erforderlichen Angaben bezüglich des Monats October cr. zu machen.

Ich bemerke, daß wenn Zwangsvollstreckungen im Monat October cr. nicht vorgekommen sind, dennoch die Spalten 1 bis 3 der Nachweisungen I und II auszufüllen sind.

Die Nachweisungen sind bis zum 24. Dezember cr. zur Vermeidung der Abholung durch kostenpflichtige Boten, einzureichen.

Gr.-Strehliß, den 12. Dezember 1883.

Unter Bezugnahme auf die Kreisblatt-Verfügung vom 21. November 1873 Seite 337 fordere ich die Stadt-Polizei-Verwaltungen und die Amtsverwaltungen des Kreises auf, die darin vorgeschriebene Nachweisung der vorläufig entlassenen Strafgefangenen nach dem gegebenen Schema anzufertigen und bis zum 1. Januar k. J. an mich einzureichen. Die Colonne 3 des fraglichen Formulars „Zugang“ erhält nachstehende Aenderung:

Zugang im Jahre

a. direkt aus der Haft, b. aus der Controle in anderen Bezirken.

Wo dergleichen Nachweisungen nicht anzufertigen sind, muß negativ berichtet werden.

Gr.-Strehliß, den 15. Dezember 1883.

In der Strafsache gegen den Arbeiter Marcell Witta aus Salesche ist der gegenwärtige Aufenthaltsort des Angeklagten zu ermitteln und dem Königlichen Amtsgericht Abtheilung I zu Cosel zu II C. 222/83 mitzutheilen.

Hierbei wird auf die diesseitige Kreisblatt-Verfügung vom 19. März 1881 Stück 12 Bezug genommen.

Gr.-Strehliß, den 12. Dezember 1883.

Bestellt der Häusler Vinzent Skora in Gorabze als Waisenrath für die Gemeinde Gorabze.

Gr.-Strehliß, den 1. Dezember 1883.

Der Landrathsamts-Verweser
v. Alten.

Bekanntmachung.

In der Nacht zum 1. November 1883 sind dem Häusler Nicolaus Dubel in Suchau mittelst Einbruchs und Einsteigens

2 Deckbetten im Werthe von 120 Mark, 9 Kopfkissen im Werthe von 108 Mark,
1 Paar neue langschäftige Männerstiefeln, 1 Paar ältere Frauengamaschen, 1/2 Saß
Brotmehl

gestohlen worden.

Ich bitte um Beihülfe zur Ermittlung der Diebe und des gestohlenen Guts.

— J. 3753/83. —

Oppeln, den 10. Dezember 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

Gegen den Müllergesellen Emanuel Goldmann aus Königlich Neudorf, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Gerichts-Gefängniß abzuliefern. — J. 3525/83. —

Oppeln, den 7. Dezember 1883.

Der Königl. Erste Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

In der Ermittlungssache c/a Bordzil und Genossen — Z. 3223/83 bitte ich um Beihilfe zur Ermittlung des Kreisammersohnes Adolf Bordzil aus Schimischow. Derselbe soll sich in der Gegend von Beuthen aufhalten. Oppeln, den 5. Dezember 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

Steckbriefs-Erledigung.

Der unterm 13. November 1883 hinter dem Müllergesellen Albert Kostyra aus Schiro nowitz von uns erlassene, im Kreisblatt Stück 47 pro 1883 inserirte Steckbrief ist erledigt. Gr.-Strehlit, den 5. Dezember 1883.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung

Mit Bezug auf die Bekanntmachung der Provinzial-Land-Feuer-Societäts-Direction vom 20. v. M. werden die Orts'erheber veranlaßt, die für das zweite Halbjahr 1883 ausgeschriebenen Immobilien-Versicherungsbeiträge mit den Steuern pro Januar 1884 einzuziehen und zur Kreisasse pünktlich und vollständig abzuführen. Etwaige Reste, — die jedoch möglichst zu vermeiden sind — müssen durch vorchriftsmäßig ausgestellte und beglaubigte Nachweise in zweifacher Ausfertigung belegt werden.

Die fälligen Mobiliar-Versicherungsbeiträge sind gleichzeitig und in gleicher Weise hierher abzuführen.

Gr.-Strehlit, den 15. Dezember 1883.

Königliche Kreis-Kasse.

Tete.

Die Herrn Guts- und Gemeinde-Erheber und alle Diejenigen, welche Zahlungen an die Königliche Kreis- und Gymnasial- und Kreis-Communal-Kasse zu leisten haben, werden ersucht, bei Einendung der Gelder mit der Post das Bestellgeld von 5 Pfennigen für jede Sendung mit beizufügen, resp. die Sendung vollständig incl. Bestellgeld zu frankiren, da letzteres sonst besonders vom Absender kostenpflichtig eingezogen werden muß.

Groß-Strehlit, den 22. Oktober 1883.

Königliche Kreis- und Gymnasial- und Kreis-Communal-Kasse.

Tete.

Bekanntmachung.

Am 9. Dezember cr. ist ein der Tollwuth dringend verdächtiger Hund, welcher am hiesigen Orte frei umhergelaufen ist, hierselbst getödtet worden.

Es wird deshalb die Festlegung — Ansetzung oder Einsperrung — der in den Ortschaften Krappitz, Zhywodsütz, Dittmuth, Karlubitz, Stöblau und Pietna, sowie im Schloßbezirk Krappitz vorhandenen Hunde für einen Zeitraum von drei Monaten hiermit angeordnet.

Die Verwendung von Hirtenhunden zur Begleitung der Heerde, von Fleischerhunden zum Treiben von Vieh und von Jagdhunden bei der Jagd wird unter der Bedingung gestattet, daß die Hunde außer der Zeit des Gebrauchs — außerhalb des Jagdreviers — festgelegt oder, mit einem sicheren Maulkorbe versehen an der Leine geführt werden.

Krappitz, den 11. Dezember 1883.

Die Stadt-Polizei-Verwaltung.

Wochenmarktsverlegung.

Der Mittwoch den 26. d. Mts. hiersebst stattfindende Wochenmarkt wird wegen des am 25. d. Mts. treffenden Weihnachtsfestes

auf Montag den 24. Dezember d. J.

verlegt.

Gr.-Strehliß, den 10. Dezember 1883.

Der Magistrat.

Nach § 25 Absatz 2 der Verordnung vom 7. September 1879 — betreffend das Verwaltungs-Zwangsverfahren wegen Beitreibung von Geldbeträgen — sind die Vollziehungsbeamten sowohl bei Zwangsvollstreckungen, als auch bei Zustellungen von Kostenrechnungen nur nach Maßgabe des ihnen ertheilten schriftlichen Auftrags zum Geldempfang ermächtigt. Der höchste Betrag, den sie erheben dürfen, ist in der schriftlichen Vollmacht, welche sich bei den Nachweisungen der zuzustellenden Kostenrechnungen auf dem Titelblatt, bei den Beitreibungs-Registern an deren Schlusse im Pfändungsbefehl befindet, genau bestimmt. Zahlungen über diesen Betrag hinaus haben, wenn der Betrag vom Vollziehungsbeamten nicht an die Steuerhebestelle abgeliefert wird, nochmalige Zahlung zur Folge.

Da neuerdings wiederholt Fälle vorgekommen sind, daß Kostenschuldner zu doppelten Zahlungen aus diesem Grunde haben herangezogen werden müssen, so werden die Betheiligten hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß sie ein Recht haben, sich durch Einsicht des schriftlichen Auftrags, welchen der Vollziehungsbeamte nach § 19 der Verordnung vom 7. September 1879 vorzuzeigen verpflichtet ist, über den Betrag Gewißheit zu verschaffen, bis zu welchem sie, ohne Schaden zu erleiden, dem Vollziehungsbeamten gültig Zahlungen leisten können.

Breslau, den 8. Dezember 1881.

Der Provinzial-Steuer-Direktor.

Bekanntmachung.

Nach Anzeige der Stadt-Polizei-Verwaltung zu Krappitz ist daselbst am 9. d. M. ein der Tollwuth verdächtiger Hund getödtet worden. Es wird deshalb die Anleutung oder Einsperrung der in den Ortschaften Dittmuth und Karlubitz vorhandenen Hunde für einen Zeitraum von drei Monaten hiermit angeordnet.

Dittmuth, den 15. Dezember 1883.

Der Amts-Vorsteher.

Das unterzeichnete Commando hat in Stelle eines verstorbenen Inhabers der Kaiserlich Russischen St. Annen-Medaille einen Erbberechtigten zu deren Verleihung vorzuschlagen. Die hier befindliche Liste, enthaltend diejenigen Individuen, welche Erbansprüche auf die im Jahre 1835 bei Gelegenheit der Revue in Schlesien verliehenen St. Annen-Medaillen zustehen, giebt über deren momentanen Aufenthalt keinerlei Anhalt. Daher geht an alle ehemaligen Offiziere, Unteroffiziere und Gemeine des damaligen 7. Infanterie-Regiments, welchen ein Anspruch auf die Ererbung zur Seite steht, hierdurch die Aufforderung, ungesäumt dem Regiment von ihrem Aufenthalt Nachricht zu geben. Vor- und Zunamen, Tag der Geburt, des Dienst Eintritts und der Nachweis zur Erbberechtigung müssen angegeben sein.

Diejenigen, welche bis zum 1. Februar 1884 sich nicht melden, werden in der Liste gestrichen.

Liegnitz, den 15. Dezember 1883.

Commando des Königs-Grenadier-Regiments (2. Westpreussischen) Nr. 7.

gez. **Malotti von Trzebiatowski,**

Oberst und Regiments-Commandeur.

Bekanntmachung.

Vom 16. Januar l. J. bis Ende Juni decken auf den Königl. Beschälstationen des Gr.-Strehliß'er Kreises folgende Hengste:

1. In Freivogtei Lechnitz.

1. Fanfaron. Rappe, 1,68 Meter groß, geb. zu Graditz 1877 v. Prinzipal und Falkonara, deckt zu 9 Mark.
2. Hecht. Fuchs, 1,68 Meter groß, geb. zu Buspern 1877 v. First Lord u. v. Herzog Stute, deckt zu 9 Mark.
3. Telephon. Hellbraun, 1,71 Meter groß, geb. zu Knutow 1880 v. Telegraph und Ester, deckt zu 9 Mark.

2. In Groß-Strehliß.

1. Lord. Schimmel, 1,75 Meter groß, geb. Friedr. Wilh. Gestüt 1869 v. Allegro und Lollo, deckt zu 9 Mark.
 2. Hopeful. Braun, 1,67 Meter groß, geb. zu Koschpendorf 1876 v. Scotsman u. Camilla, deckt zu 9 Mark.
 3. Trompeter. Braun, 1,63 Meter groß, geb. zu Louisenhof 1873 v. Prince Camille an der Tromba, deckt zu 6 Mark.
- Cosel, im Dezember 1883.

Der Gestüt-Direktor.

gez. Freiherr von Knobelsdorff.

Steckbrief.

Der Kanonier Carl Paul Lucian Tschadert der 4. Batterie Feld-Artillerie-Regiments No. 15, geboren am 4. November 1861 zu Groß-Strehliß, Regierungsbezirk Opperln, seit 1. Oktober 1880 im Militärdienst, hat sich am 13. d. Mts. aus der Kaserne entfernt und ist bis jetzt dahin nicht zurückgekehrt.

Gegen denselben liegt der Verdacht der Fahnenflucht vor.

Bekleidet war v. Tschadert mit 1 Feldmütze IV. Garnitur, 1 Halsbinde IV. Garnitur, 1 Tuchrock IV. Garnitur, 1 Tuchhose IV. Garnitur, 1 Hemde, 1 Unterhose, 1 Paar Schuhe, 1 Säbel mit Leibriemen und Schloß, 1 Säbeltroddel III. Garnitur.

Es wird ersucht, den Genannten im Ergreifungsfalle zu verhaften und an die nächste Militärbehörde abzuliefern.

Signalement des v. Tschadert:

Alter 22 Jahr, Geburtsort Gr.-Strehliß, Regierungsbezirk Opperln, Größe 1,67² Meter, Religion katholisch, Profession Schriftsetzer, Haar blond, Mund und Nase gewöhnlich, bartlos, Kinn spitz, Gestalt untersekt, besondere Kennzeichen keine.

Straßburg, den 14. Dezember 1883.

Commando der 1. Abtheilung Feld-Artillerie Nr. 15.

Bekanntmachung.

Der Häuslerjohn Franz Kruppa zu Lasist wird hiermit als Trunkenbold bezeichnet. Es dürfen denselben daher weder geistige Getränke verabfolgt, noch ihm der Aufenthalt in den Schankstätten gestattet werden.

Gast- und Schankwirthe, welche dieser Bestimmung zuwiderhandeln, verfallen gemäß der Polizei-Verordnung vom 29. November 1857 (Amtsblatt pro 57 pag. 348) in eine Geldstrafe bis zu 30 Mark event. verhältnißmäßige Haft und haben unter Umständen Entziehung der Concession zu gewärtigen.

Schloß Groß-Strehliß, den 28. November 1883.

Der Amts-Vorsteher.

Bekanntmachung.

Der Bauer Johann Motyzka aus Salesche wird hiermit als Trunkenbold bezeichnet. Es dürfen demselben daher weder geistige Getränke verabfolgt, noch ihm der Aufenthalt in den Schankstätten gestattet werden.

Gast- und Schankwirthe, welche dieser Bestimmung zuwiderhandeln, verfallen gemäß der Polizei-Verordnung vom 29. November 1857 (Amtsblatt pro 57 pag. 348) in eine Geldstrafe bis zu 30 Mark event. verhältnißmäßige Haft und haben unter Umständen Entziehung der ConzeSSION zu gewärtigen.

Salesche, den 12. Dezember 1883.

Der Amtsvorsteher.

M a r k t p r e i s e .

In der Stadt.	Preis.	pro 100 Kilogramm.								Stroh pro 600 Kg.	Butter pro Kilogr.	Eier pro Schod.
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Rar- tosseln	Hew				
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.			
Gr. Strehlig, am 12. Dezbr. 1883.	Höchst.	18 50	15 50	14 —	14 —	17 —	4 —	8 —	27 —	2 40	3 —	
	Niedrigst.	15 50	13 25	12 25	11 75	15 50	3 75	7 —	22 50	2 20	2 80	
Wjeß, am 14. Dezbr. 1883.	Höchst.	15 50	14 50	13 50	12 50	— —	7 —	8 —	27 —	3 20	3 —	
	Niedrigst.	15 —	14 —	13 —	12 —	— —	6 —	7 —	26 —	3 —	3 —	
Leßchnig, am 11. Dezbr. 1883.	Höchst.	17 —	15 50	14 50	14 —	— —	5 —	8 —	24 —	2 80	2 80	
	Niedrigst.	16 75	15 —	13 75	13 75	— —	4 80	7 —	23 —	— —	— —	

— Außeramtlicher Anzeiger. —

Zwangss-Versteigerung.

Die den Gärtner Jakob Woizil'schen Beneficial-Erben und zwar:

1. der Eva verwittwet gewesenen Woizil wieder verehelichten Stanislaus Muß geborenen Kugera zu Suchau,
 2. den Geschwistern Anna, Martin und Joseph Woizil daselbst gemeinschaftlich gehörige Gärtnerstelle Grundbuchblatt 19 Suchau
- fol in Folge Antrags des Martin Woizil als Beneficial-Erben zum Zwecke der Auseinander-
setzung im Wege der nothwendigen Subhastation

am 30. Januar 1884 Vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Amtsgericht in unserem Gerichtsgebäude hieselbst Terminszimmer Nr. 6 versteigert werden.

Zu dem Grundstücke gehören:

- a. ein Wohnhaus nebst Kuhstall, Hofraum und Hausgarten im Flächeninhalte von 18 Ar 90 □ meter,
 - b. eine Scheuer,
- sowie 5 Hektar 23 Ar 60 Quadratmeter der Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist das-
selbe bei der Grundsteuer nach einem Reinertrage von 9,55 Thlr., bei der Gebäudesteuer nach
einem Nutzungswerthe von 36 Mark veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die be-
sonders gestellten Kaufbedingungen, etwaige Abschwägungen und andere das Grundstück betref-
fende Nachweisungen können in unserer Gerichtsschreiberei Abtheilung III hieselbst während der
Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte, der

Eintragung in das Grundbuch bedürfnisse, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion bis zum Erlaß des Ausschluß-Urtheils bei uns anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird

am 31. Januar 1884 Vormittags 11 Uhr

in unserem Gerichtsgebäude hierselbst, Terminezimmer Nr. 6 vor dem unterzeichneten Amtsgericht verkündet werden.

Gr.-Strehlig, den 13. November 1883.

Königliches Amts-Gericht.

Zwangß-Versteigerung.

Das im Grundbuche der Acker von Stadt Leschnitz Band I Blatt 70 auf den Namen des Schuhmachers Valentin Schembor eingetragene in der Feldmark Leschnitz belegene Grundstück soll auf Antrag des Miterben, Brauers Clemens Schembor zu Leschnitz zum Zwecke der Auseinandersetzung unter den Miteigenthümern

am 25. Februar 1884 Vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — im Terminezimmer VI zwangsweise versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 2,45 Thlr., Reinertrag und einer Fläche von 0,2610 Hektar zur Grundsteuer, zur Gebäudesteuer aber nicht veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer III eingesehen werden.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages wird

am 26. Februar 1884 Vormittags 11 Uhr

an Gerichtsstelle verkündet werden.

Leschnitz, den 10. Dezember 1883.

Königliches Amts-Gericht.

Hiermit erlaube ich mir ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage meinen

WEIHNACHTS-AUSVERKAUF

in Christbaumconfituren, Lübecker und Königsberger Marzipan, Torten, Chokoladen, Thorner-, Wiener-, Baseler-, Italienschen-, Frucht-, Leb- und Pfefferkuchen, sowie in allen, in eine

Delikatessen- und Südfruchthandlung

schlagenden Artikeln errichtet habe. Ganz besonders gestatte ich mir auf meine auf's feinste decorirten Rippes und eingelegten Früchte, sowie auf mein reichhaltiges Lager von Ungar-, Rhein-, Roth- und Moselweinen sowie ff. Liqueuren aufmerksam zu machen und zeichne, um hochgeneigten Zuspruch bittend

Hochachtend

J. Stokowy,

Gr.-Strehlig, am Ringe.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage

zu Stück 51 des Gr.-Strehlizer Kreisblatts.

19. Dezember 1883.

Das grosse Pelzwaarenlager

von M. Boden, Kürschner, Breslau,

Ring 35, grüne Höfseite parterre, I. und II. Etage, Ring 35,

empfehlte feine Herren-Geb- und Reispelze von 25 Thlr., Comptoir-, Haus- und Jagd-pelzröcke von 10 Thlr., Livrepelze für Kutscher und Diener von 15 Thlr., Herren-Pelzpelze von 40 Thlr. an. Für Damen Geb- und Reispelzmäntel nach den neuesten Façons mit echten Seidensammet-, Seidenrips-, Wolldraps- und verschiedenen Stoffbezügen mit Pelzfutter und Pelzbesatz von 16 $\frac{2}{3}$ Thlr., Damen-Pelzjacken von 6 Thlr. an. Große Auswahl von Damen-Pelzgarnituren in Zobel und Marder, Nerz-, Stunks- und Iltis-muffen von 5 Thlr., Waschbär- und Scheitelfassmuffen von 2 $\frac{1}{2}$ Thlr., Feh-, Bisam- und imitirte Stunksmuffen von 2 Thlr., Kinder-Garnituren von 1 Thlr., Fußsäcke und Jagdmuffen von 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., Pelzsteppiche von 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. an. Schlittendecken und verschiedene Pelzmützen. Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges Lager moderner Herren- und Damen-Pelzbezugstoffe, sowie fertiger Pelzbezüge zum Verkauf. Für alle aus meinem Lager bezogenen Gegenstände, übernehme jahrelange Garantie, da sämtliche Sachen meine eigenen Fabrikate und keine Handelsartikel sind. Umarbeitungen und Modernisierungen aller Pelzgegenstände, wenn dieselben auch nicht von mir gekauft sind, werden in meiner Werkstatt am billigsten und reellsten ausgeführt. Auswahl-Sendungen werden bei ungefährender Preisangabe und Aufgabe von Referenzen ohne Spesenberechnung portofrei zugesandt, dagegen ohne Referenzen nur gegen Postnachnahme und ist der Umtausch jederzeit gestattet. Bei Bestellungen von Herrenpelzen bitte als Maß die Rückenbreite und Armlänge, bei Damenpelzen eine Kleibertaille beizufügen, wo ich alsdann, die Garantie für gut passend übernehme. Um alle an mich gerichteten Aufträge nach Wunsch ausführen zu können, erlaube meine hochgeschätzte Kundschaft, etwaige Bestellungen im eigenen Interesse rechtzeitig aufgeben zu wollen.

Extra-Bestellungen werden innerhalb 12 Stunden prompt ausgeführt.

Das große Pelzwaarenlager von M. BODEN, Breslau, Ring 35, parterre, I. und II. Etage, unterhält weder in Breslau noch in irgend einer anderen Stadt des deutschen Reiches, Zweig-Geschäfte. Es sind demnach alle darauf hinzuleitenden Ankündigungen und Offerten nur auf Täuschung des Publikums berechnet, weshalb ich das geehrte Publikum im eigenen Interesse nochmals erlaube, beim Ankauf von Pelz-Gegenständen nur auf die Adresse

Nr. 35 M. Boden, Ring Nr. 35 zu achten.

Weihnachts-Ausverkauf.

Für den Weihnachtsbedarf empfehle mein reichhaltig assortirtes Waarenlager zu ermäßigten Preisen einer gütigen Beachtung.

Pincus Apt.

Gr. Strehlitz.

Weihnachts-Ausverkauf.

Meinen großen Weihnachtsausverkauf, welcher in diesem Jahre mit den ausgesuchtesten Neuheiten ausgestattet, empfehle ich einer besonderen gütigen Beachtung. Das an meinem Lokal stoßende Zimmer ist zu diesem Zweck hergerichtet und die Ausstellung derart getroffen worden, daß ich auch den höchsten Anforderungen der geehrten Herrschaften genügen kann. Als ganz besondere Specialitäten empfehle ich

Wiener und Offenbacher Lederwaaren,

feine Holzschneidereien, sowie Silber-, Alfenide- und Stahlwaaren.

Gleichzeitig empfehle ich Spielwaaren in größter Auswahl und verkaufe solche zu auffallend billigen Preisen.

Carl Ehrlich,

Gr. Strehliß, am alten Ringe.

Rübenschnitzel,

vorzüglich gepreßt, das billigste Viehfutter, liefert Waggonweise bis zum Frühjahr 1884 die **Ratiborer Zuckerfabrik.**

„Melbourne 1881.“ — I. Preis — „Zürich 1883.“

Spielwerke

4—200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Castagnetten, Himmelsstimmen, Harfenspiel etc.

Spieldosen

2—16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographiealbums, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarren-Etuis, Tabaksdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Stühle, etc., Alles mit Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste, besonders geeignet zu Weihnachtsgeschenken, empfiehlt

J. H. Heller, Bern (Schweiz).

Nur direkter Bezug garantiert Aechtheit; illustrierte Preislisten sende franco.

Vertheilung.

a. c. bis 30. April 1884 als Prämie zur Käufers von Spielwerken vom November von 20,000 Francs kommen unter den 100 der schönsten Werke im Betrage

A. Wilpert,

Buch- und Papierhandlung

empfehlt:

Bilderbücher,
Jugendchriften,
Classiker,
Prachtwerke,
Gebetbücher,
Kalender,
Kochbücher,
Wörterbücher,
Globen,
Atlanten,

Notizbücher,
Schreibmappen,
Reißzeuge,
Taschkasten,
Photographie-
Album,
Schreibzeuge,
Poesie-Album,
Engl. Briefpapier,
Spiele.

Kataloge gratis.

Alle von irgend einer andern Handlung angekündigten Gegenstände des Buch-, Kunst- u. Musikalienhandels sind auch bei mir vorrätzig oder durch meine Vermittelung auf's Schnellste zu beziehen.

Pianinos. Billig!

Baar oder kleine Raten.

Kostenfreie Probenendung überallhin.

Fabrik Weidenslaufer, Berlin NW.

Geehrte Anfragen werden sof. beantwortet.



J. Andél's
neu entdecktes
überseeisches Pulver
tödtet

Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaaben,
Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vo-
gelmilben, überhaupt alle Insekten mit
einer nahezu übernatürlichen Schnellig-
keit und Sicherheit derart, dass von der
vorhandenen Insektenbrut gar keine Spur
übrig bleibt.

Echt und billig zu haben in Prag

in J. ANDEL'S Droguerie,
13 „zum schwarzen Hund“, Hussgasse 13.
In Gross-Strehlitz beim Herrn Carl
Edlinger jun. Specereiwaaaren-Geschäft.

W. Epstein, Gr.-Strehlitz,
empfiehlt zur Saison

Herren- u. Knabenanzüge,
Paletots und Kaisermäntel,

Wiener Schuhwaaren in allen Größen,
elegant und dauerhaft gearbeitet,

Camisols u. Unterbeinkleider,
Hüte — Wäsche

zu bekannt soliden Preisen.

Bestellungen werden sofort effectuirt.

Stoffe vorrätzig.

In Folge vorgerückter Saison verkaufe
ich meine Bestände in

garnirten und ungarirten
Fitzhüten

bedeutend unter dem Selbstkostenpreise aus.

Gr.-Strehlitz

D. Münzer.

Vorläufige Anzeige.

Donnerstag, den 27. Dezember
(dritten Feiertag)

Großes Militair- CONCERT,

ausgeführt vom gesammten Musit-Corps

1. Pos. Inf.-Reg. N^o 18. — Gleiwitz. —

Anfang 7 Uhr. Entree 60 Pf.

Billetts a 50 Pf. sind im Vorverkauf zu
haben.

Das Nähere durch Placate.

Groß-
Strehlitz, **L. verw. Kunze.**

Die Mitglieder des Vereins für Erziehung
und Unterricht schwachsinniger aber bildungsstä-
tiger Kinder im Regierungsbezirk Oppeln wer-
den zu

einer außerordentlichen

General-Versammlung

behufs Wahl dreier Mitglieder des Verwal-
tungsraths auf

Freitag, d. 4. Januar 1884 N.-M. 3 Uhr
im Anstaltsgebäude zu Leschnitz ergebenit ein-
geladen.

Für den Verwaltungsrath

M. Elsner von Gronow.

Im Volksgarten!

soeben eingetroffen

die künstliche Glasbläse-
rei, Glaspinnerei und Weberei.

Es werden aus Glasstäben alle Arten
Thiere, z. B. Hirsche, Hunde, Pferde, alle Ar-
ten Vögel, kleine Gläser, kurz, jeder denkbare
Gegenstand aus freier Hand und ohne Form
angefertigt. Glas wird gesponnen in der Mi-
nute 750 Meter, unzerbrechlich zum Weben.

Höchst wichtig für Kunst- u. Industrie-Freunde.

Entree à Person 30 Pf., Kinder 15 Pf.

Es ladet ergebenit ein

Gr.-Strehlitz. **Koch, Glaskünstler.**

Der von mir eröffnete große
Weihnachts-Ausverkauf
 wird fortgesetzt und bietet beim Ein-
 kauf in meinen Artikeln, ganz bedeu-
 tende Vortheile.
 Gr.-Strehlig. **D. Münzer.**

F. Mattfeldt

Berlin

Platz vor dem Neuen Thore 1a
 expedirt Passagiere
 von Bremen nach

A m e r i k a

mit den Schnell dampfern des
Norddeutschen Lloyd.
 Alle Auskunft unentgeltlich.

Schönstes Weihnachtsgeschenk
Emaill-Bilder
 von 80 Pfennig an
 vorrätzig bei
 Groß-
 Strehlig. **A. Wilpert,**
 Buch- und Kunsthandlung.

Meine Mohnmühle steht zur gest. Be-
 nutzung. Mohn von mir gekauft zahlt kein
 Mahlgeld; auch empfehle beste Nüsse, Pflau-
 men, Nuß, Citronat billigt; Aepfelsinen von
 10 — 15 Pf. pr. Stück.
 Gr.-Strehlig. **M. Biskorsz.**

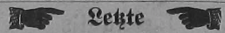
Tüchtige Holzschläger

beschäftigt Förster Herden in Miedowik per
 Beuthen D./Schl.

Im Herrschaftl. Rudziniß'er
Forst stehen noch ca. 800 Raummeter ge-
 rundes trockenes Stockholz pro Raumtr. 90
 Pfg. sowie Schlagabraum pro Hausen 30
 Pf. zum Verkauf. Käufer wollen sich bei dem
 Unterzeichneten melden.

Kurzina, im Dezember 1883.

Der Forstverwalter.
 Hillger.



Letzte

Zieh- **Köln. Domb.-Lotterie** 15/17
 ung Jan. 84.
 Geldgew. 75000 Mark zc. baar ohne Abzug.
Nur Original-Loose versende incl. fro. Zufen-
 dung amtl Gew-Liste à M. 3.50. Der Haupt-
 coll. **M. J. Pottgießer, Köln. Ulmer L.**
 (Zieh. 18. Februar) à 3 Mark Liste 20 Pfg.

Zum

Weihnachts-Feste

empfehlen feinstes
Stollwerk'sches Confect
 und alle Sorten **Chocolade**
E. G. F. Schreier's Erben.
 Groß-Strehlig.

15000 Mark

sind ganz als auch getheilt gegen pupillarmü-
 ßige Sicherheit mit 5% zinsbar baldigt zu
 vergeben.

Gr.-Strehlig.

F. Reiß.

Harzerkäshen

sind neu angekommen bei
E. G. F. Schreiers Erben.
 Groß-Strehlig.

2 — 3 brauchbare

Contract-Arbeiter

können sich auf dem Dominium Warmuntowik
 melden.